

Aus der Schule anrufen

Beitrag von „laura“ vom 21. September 2012 13:50

Hallo,

mich würde interessieren, wie es an eurer Schule mit dem nach Außen telefonieren funktioniert. Wir haben im Lehrerzimmer zwar ein Telefon, womit wir nur intern anrufen können. Wenn wir extern anrufen müssen, müssen wir ins Sekretariat gehen, wo jeder mithören darf, was gerade erzählt wird. Natürlich muss erstmal das Sekretariat offen sein und das Telefon verfügbar sein. Es ist natürlich eine ganz tolle Situation, vor allem wenn schwierige Gespräche stattfinden sollen. Ich habe schon den Personalrat angesprochen, aber es passiert nicht. Ich finde es nicht in Ordnung, dass keine andere Möglichkeit angeboten wird, um in Ruhe dienstlich anrufen zu können. Ich sehe das wie eine generelle Unterstellung, wonach das Diensttelefon mißbraucht werden könnte. Ich sehe es auch nicht ein, aus meinem Handy oder Privattelefon Dienstanrufe zu betätigen. Wie ist es bei euch geregelt? Habt ihr eine Idee, wie man die Situation ändern bzw. damit umgehen könnte?

Beitrag von „Hamilkar“ vom 21. September 2012 14:11

Natürlich hast Du grundsätzlich Recht mit Deinem Unmut, und sowieso gibt es zu viele Sachen, die die Kollegen hinnehmen. Ich selbst bin dieses Jahr dabei, weniger nebenbei zu machen, z.B. keinen Frankreichaustausch mehr. Die Schulleitung soll endlich sehen, dass sie nicht alles für umsonst haben (einfordern) kann.

Hier in Deinem Fall würde ich aber doch sagen: Ruf einfach von Dir zu Hause an. Das sind ja in aller Regel Ortsgespräche, also nicht teuer; ich selbst habe eine Flatrate, mit der ich sogar kostenlos telefonieren kann. Außerdem erstreckt sich ja Dein Arbeitstag auch auf den Nachmittag / (frühen) Abend, wenn Du sowieso mehr oder weniger zu Hause sein wirst und dort auch arbeiten musst.

So hast Du weniger Stress und mehr Ruhe. Fertig.

Wenn es Dir im Prinzip wichtig ist, keinen Cent in die Arbeit zu stecken: Klau Dir eine Rolle Klopapier von der Lehrertoilette, dann gleicht sich das unterm Strich wieder aus. 🤔

Hamilkar

Beitrag von „laura“ vom 21. September 2012 14:15

Ich habe zuhause ein kleines Kind, dass leider spät einschläft. Infolgedessen kann ich vor 21 selten in Ruhe telefonieren. Ich finde, es ist zu spät, um zu telefonieren bzw. von der Lehrerin angerufen zu werden.

Beitrag von „Scooby“ vom 21. September 2012 14:43

Wir haben zwei Elternsprechzimmer, die selbstverständlich mit Telefonen ausgestattet sind. Außerdem gibt es auch zwei Mobilteile, die die Lehrkräfte jederzeit nutzen können. Dass Schüler ins Sekretariat gehen müssen, um zu telefonieren, hab ich ja schon öfter gehört. Aber Lehrer *kopfschüttel*...

Beitrag von „Hamilkar“ vom 21. September 2012 14:43

Elterngespräche per Telefon dauern normalerweise nicht länger als etwa 10 Minuten. Ich habe noch kein Kind erlebt, das man nicht für wenigstens diesen Zeitraum ruhigstellen kann. Aber vielleicht ist es in Deinem Fall anders.

Bei größeren Problemen würde ich zu einem Elterngespräch in die Schule einladen. Face-to-face-Gespräche erscheinen mir bei größeren Problemen sinnvoller.

Beitrag von „DracheKokosnuss“ vom 21. September 2012 14:44

Ich führe von Zuhause auch grundsätzlich keine Elterngespräche mehr. Ich gebe meine Telefonnummer nicht an Eltern weiter da ich damit schlechte Erfahrungen gemacht habe (ich bin kein 24 Stunden Dienst für Hausaufgaben und Krankmeldungen und mag auch nicht während ich gerade koche unvorbereitet mit Eltern Problemgespräche führen müssen). Würde ich Eltern von Zuhause aus anrufen, würde die Telefonnummer angezeigt werden. Nur wegen den Eltern möchte ich aber nicht eine Rufnummernunterdrückung aktivieren, dafür extra eine

zweite Leitung finde ich auch übertrieben. Hat in dem Fall also nichts mit den Kosten zu tun. Anrufe für Wandertag und Co laufen aber durchaus von meinem Privatanschluss.

Bei uns an der Schule kann man vom Lehrerzimmer aus telefonieren. Anders würde es auch gar nicht gehen, da wir auch bei fehlenden Schülern die nicht als krank gemeldet sind während des Schultages Zuhause anrufen sollen, ob das so seine Richtigkeit hat (könnte ja auch geschwänzt werden). Auch wenn sich ein Kind während des Unterrichts unwohl fühlt müssen wir die Eltern benachrichtigen und tun dies vom Telefon im Lehrerzimmer.

Finde das so viel angenehmer, als an einer anderen Schule, wo wir auch nur im Sekretariat telefonieren konnten. Elterngespräche sind vertraulich --- da kanns dann nicht sein, dass irgendwelche anderen Eltern oder Schüler mit im Raum stehen und zuhören, weil sie gerade etwas im Sekretariat zu erledigen haben. Auch die Sekretärin war teilweise schon etwas genervt, weil sie nicht in Ruhe zum Arbeiten kam.

Vielleicht kann man bei euch das Telefon im Lehrerzimmer auch für externe Anrufe freischalten?

Beitrag von „Momo74“ vom 21. September 2012 14:55

[Zitat von Hamilkar](#)

Elterngespräche per Telefon dauern normalerweise nicht länger als etwa 10 Minuten. Ich habe noch kein Kind erlebt, das man nicht für wenigstens diesen Zeitraum ruhigstellen kann. Aber vielleicht ist es in Deinem Fall anders.

OT, aber oh mein Gott. Da ist es wieder. Männlich? Noch kein Kleinkind "an der Backe gehabt", das gerade dann deine Aufmerksamkeit will, und gerade erst dann, wenn du zum Telefon greifst?

Beitrag von „Susannea“ vom 21. September 2012 15:51

[Zitat von Momo74](#)

OT, aber oh mein Gott. Da ist es wieder. Männlich? Noch kein Kleinkind "an der Backe gehabt", das gerade dann deine Aufmerksamkeit will, und gerade erst dann, wenn du zum Telefon greifst?

Du sprichst mir aus der Seele. UND bei Zweien "brauchen" sie einen dann "eigentlich" nicht gerade, reißen sich aber genau dann die Haare aus usw.

Beitrag von „ohlin“ vom 21. September 2012 17:32

In unserem LZ steht ein Telefon, mit dem telefonieren uneingeschränkt möglich ist. Allerdings finde ich es alles andere als "ruhig" im LZ. Egal, ob vor, nach oder während des Unterrichts, da sitzen immer Kollegen, die zuhören könnten. Im Sekretariat sitzt dagegen lediglich unsere Sekretärin. Allerdings stört man sie nicht bei ihrer Arbeit, um zu telefonieren. Gerade wenn es sich um solch lange Gespräche von 10 min. und mehr handelt. Wenn es mir wichtig ist, dass niemand zuhört, erledige ich das von zu Hause. Da kann ich meine Tür schließen, so dass für jedermann sichtbar ist "Nicht stören - Arbeit". Es ist häufig so, dass Eltern zur gleichen Zeit arbeiten wie Lehrer, so dass man sie gar nicht während des Schulbetriebs erreicht und es sich am Abend eher anbietet. Wollen Eltern mit mir sprechen, gilt: Nachricht ins Merkheft des Kindes mit Gesprächsanliegen und ich schreibe dann dazu, wann man mich dafür am besten anrufen kann. So laufe ich nicht Gefahr unvorbereitet in ein Gespräch über eine Pausenstreitigkeit zweier Kinder zu geraten, an der weder ich noch Mutter teilgenommen haben, sondern habe ich die reelle Chance vorab mit den Kindern zu sprechen. Außerdem weise ich immer darauf hin, dass ich es für unangebracht halte, abends um neun, wenn man alle Kinder im Bett hat, bei der Lehrerin anzurufen, um zu erfragen, wie die Mathe-Hausaufgaben zu erledigen sind. Da schmunzeln immer alle Eltern, aber dass es dennoch vorkommt, muss ich hier bestimmt nicht extra erwähnen.

Beitrag von „rudolf49“ vom 21. September 2012 17:35

Jeder Kollege, jede Kollegin sollte zu jeder Zeit uneingeschränkten Zugang zum Diensttelefon haben. Dabei geht es m.E. nicht so sehr um die (kleinkarierte) Frage, wer die Kosten trägt, sondern um die Möglichkeit, auch spontan Elterngespräche (und die sind vielfach nur per Handy zu erreichen) führen zu können. Gründe dafür gibt es zahlreich: z.B. plötzliche Erkrankung,

pädagogische, disziplinarische usw.

Worin soll denn die Einschränkung, von der du berichtest, sachlich begründet sein? Die Kosten können es ja wohl nicht sein, die Flat gibt's nicht nur für die Privatanschlüsse, sondern die nutzen die Kommunen wohl auch. Ich würde weiter hartnäckig und nervend innerhalb der Schule und auch mit dem Personalrat argumentieren!

Beitrag von „nurmalso“ vom 21. September 2012 18:05

Unser Telefon ist kabellos und kann so aus dem Lehrerzimmer in eine ruhige Ecke verschleppt werden.

Vielleicht ist die Lösung doch so einfach ...

nms

Beitrag von „ohlin“ vom 21. September 2012 18:07

Ach so, ja klar für so kurze Mitteilungen wie "Holen Sie Ihr krankes Kind ab" gehe ich zum Telefonieren auch ins LZ. Das sind meiner Meinung nach keine so brisanten Infos. Wenn ich aber mit einer Mutter über Frauenhaus, Kostenübernahme durch Ämter o.ä. sprechen muss, finde ich es nicht schön, die Kolleginnen im LZ als Geräuschkulisse zu haben, da die Mutter hört, dass andere dabei sind.

Beitrag von „alias“ vom 21. September 2012 18:41

Wir können vom Telefon im Lehrerzimmer oder vom Telefon im "Dienstzimmer"=Konrektorat jederzeit Telefongespräche führen. Elternhandys rufe ich nur über das Diensttelefon an. Festnetznummern sind dank Flatrates eh' kein (finanzielles) Thema mehr. Ein Schulleiter, der diese Möglichkeit untersagt, sollte dringend einen neuen Provider für sein Telefonnetz suchen.

Beitrag von „SunnyGS“ vom 21. September 2012 19:07

Alias, so einfach ist das für Schulleiter leider nicht. Unser Schulträger schließt die Telefonverträge. Nix Flatrate, da führt kein Weg rein.

Meine Kollegen haben ein Lehrerzimmer und ein kleines besprechungszimmer für Elterngespräche. Mit 4 Stühlen und einem Tisch wenn sie vor Ort stattfinden und einem Telefon, wenn etwas fernmündlich zu klären ist.

Lg
Sunny

Beitrag von „ObelixxilebO“ vom 21. September 2012 19:35

Ich habe von so einem Fall noch nicht gehört. Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein und bleiben, dass Lehrer uneingeschränkten Zugriff auf ein Telefon haben.

Natürlich darf diese Möglichkeit nicht mißbraucht werden. Aber die Schule ist schließlich der Arbeitsplatz und am Arbeitsplatz sollte man Gelegenheit haben, seine Arbeit zu erledigen und dazu gehören in jedem Fall Gespräche mit Schülern und Eltern. Ob man lieber von zu Hause oder vom Arbeitsplatz seine Telefonate erledigt, bleibt jedem selbst überlassen. Aber den Lehrern dieses zu verweigern, ist nicht nur ein Vertrauensdefizit der Schulleitung, sondern auch eine Nötigung, die Arbeit mit nach Hause zu nehmen, bzw. die Telefonkosten der Schule zu tragen.

Wenn keine Reaktion der Schulleitung auf eine ggf. anonyme Beschwerde kommt, würde ich entweder die Geschichte publik machen, beispielsweise über eine lokale Zeitung oder mich beim Senat zu beschweren.

Vielleicht sind meine Ansichten nicht die der Allgemeinheit, aber ich finde es eine Frechheit.

Gruß
Obelix

Beitrag von „Mara“ vom 21. September 2012 20:39

Ich kenne das so auch nicht und finde es befremdlich. Bei uns können wir jederzeit aus dem Lehrerzimmer aus frei telefonieren (auch auf Handynummern) oder aus dem Sekretariat. Da können wir LehrerInnen alle jederzeit mit unserem Schlüssel hinein. So wirklich Ruhe für

Gespräche gibt es aber an keinem der beiden Orte. Deshalb telefoniere ich meist von zu Hause aus. Das "Zeitproblem" aufgrund von Kindern habe ich allerdings auch, deshalb ziehe ich auch Emails Telefonaten vor (denn da kann ich antworten, wenn es bei mir gerade passt und ich Ruhe habe)- und habe das auch auf dem letzten Elternabend betont.

Ach ja, an der Schule, an der ich vorher war, war es so, dass man vom Telefon im Lehrerzimmer aus nicht auf Handys anrufen konnte - dafür musste man ins Sekretariat. Auch schon nervig-
zumal die meisten Eltern als Notrufnummer eine Handynummer angegeben haben.

Beitrag von „annasun“ vom 22. September 2012 07:48

Bei uns im Lehrerzimmer ist ein Telefon, das für alle Lehrer zugänglich ist und das auch für Handynummern freigegeben ist. Gespräche in Ruhe führen kann man dort aber nicht immer. Allerdings war die Situation früher so wie hier schon von einigen beschrieben: Telefon nur im Sekretariat, nur Mo-[Do](#) bis 11 Uhr geöffnet und die Lehrer haben keinen Schlüssel. Das endete darin, dass wir ständig unserem Konrektor "auf die Nerven gingen" bei ihm im Zimmer telefonieren zu können bis ein Telefon im Lehrerzimmer angeschafft wurde!

Gruß

Anna

Beitrag von „Joan“ vom 22. September 2012 08:14

[Zitat von Hamilkar](#)

Hier in Deinem Fall würde ich aber doch sagen: Ruf einfach von Dir zu Hause an. Das sind ja in aller Regel Ortsgespräche, also nicht teuer; ich selbst habe eine Flatrate, mit der ich sogar kostenlos telefonieren kann. Außerdem erstreckt sich ja Dein Arbeitstag auch auf den Nachmittag / (frühen) Abend, wenn Du sowieso mehr oder weniger zu Hause sein wirst und dort auch arbeiten musst.

So hast Du weniger Stress und mehr Ruhe. Fertig.

Und wenn man die Arbeitszeit, die man in der Schule in seinen Freistunden eigentlich gut hätte nutzen können, zu Hause erledigt, dann reicht auch nicht die Klopapierrolle um die zusätzliche Zeit zu entwerten. Wenn du jeden Tag ein bis zwei Freistunden hast, dann erledigst du solche Sachen doch gerne dort, schließlich ist das Planen von Unterricht in der Schule für viele nicht

machbar.

Ich finde es daher ein Unding, dass nicht mehrere Telefone in verschiedenen frei zugänglichen Räumen zur Verfügung stehen. Wir haben eins, dass wir im Kollegium (70 Kollegen) teilen. Nicht nur ich habe gerade dann eine Freistunde, wenn viele andere auch nicht im Stundenplan eingeplant sind. Während man also wartet, dass das Telefon frei wird, kann man auch seine Freistunde nicht mir Korrigieren oder so nutzen (jedenfalls nicht, wenn keine Lückentexte, sondern Aufsätze zu korrigieren sind).

Es kostet mich also wertvolle Zeit, wenn ich nicht an ein Telefon gelange.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 22. September 2012 08:24

Bei uns kann man aus jedem Lehrerzimmer, wie haben Abteilungslehrerzimmer (4-5 Personen pro Zimmer) extern telefonieren, inzwischen auch zu Handynummern. Ging früher nicht, wurde auf der GLK angesprochen und geändert.

Alles andere ist doch echt nicht mehr zeitgemäß. Wehrt Euch.

Von zu Hause rufe ich fast nie dienstlich an. Bin aber meist auch bis 17/18 Uhr in der Schule.

Beitrag von „alias“ vom 22. September 2012 11:23

[Zitat von SunnyGS](#)

Alias, so einfach ist das für Schulleiter leider nicht. Unser Schulträger schließt die Telefonverträge. Nix Flatrate, da führt kein Weg rein.

Meine Kollegen haben ein Lehrerzimmer und ein kleines besprechungszimmer für Elterngespräche. Mit 4 Stühlen und einem Tisch wenn sie vor Ort stattfinden und einem Telefon, wenn etwas fernmündlich zu klären ist.

Da kämen die bei mir recht 😄

In diesem Fall gibt es eigentlich nur eine Maßnahme:

Falls ein Kind spucken muss, sich verletzt hat oder sonstige dringende Elterngespräche notwendig sind - Anruf bei der Stadtverwaltung, sie sollen bitte die Eltern auf der Handynummer informieren.

Der Anruf bei der Stadtverwaltung ist ja wohl genehmigungsfrei 😞

Wenn alle Kollegen das konsequent so handhaben, ändert sich der Telefonvertrag wie von selbst...

Beitrag von „SunnyGS“ vom 23. September 2012 07:31

Alias, warum sollten die Lehrer das tun? Sie haben doch keinerlei Einschränkungen beim Telefonieren? Und über welchen Anbieter die Anrufe laufen, kann den Lehrkräften doch egal sein?

Lg
Sunny

Beitrag von „alias“ vom 23. September 2012 13:41

Die TE hat aber ein Problem damit.

Beitrag von „SunnyGS“ vom 23. September 2012 21:12

Alias, dann solltest du deinen kommentar nicht unter das Zitat meines Postings setzen, wenn es damit gar nichts zu tun hat!

Lg
Sunny

Beitrag von „alias“ vom 23. September 2012 21:59

Ich hatte dein Posting so verstanden, dass auch ihr ein Problem mit dem freien Zugang zum Telefon habt.

Beitrag von „SunnyGS“ vom 23. September 2012 22:43

Nein.

Zitat

Meine Kollegen haben ein Lehrerzimmer und ein kleines besprechungszimmer für Elterngespräche. Mit 4 Stühlen und einem Tisch wenn sie vor Ort stattfinden und einem Telefon, wenn etwas fernmündlich zu klären ist.

Es gibt einen frei zugänglichen, ruhigen Raum für Telefonate oder persönliche Elterngespräche.

Ich wollte dir nur die Illusion rauben, dass Schulleiter die Telefonverträge abschließen können, wie auch immer sie wollen. Bei manchen Schulträgern mag das gehen, bei anderen nicht. Mein Schulträger verwaltet über 80 Schulen. Da bleibt wenig Spielraum für Individualität. Da gibt es Rahmenverträge mit besonderen (und manchmal eben auch besonders schlechten ;-)) Konditionen. Viele Entscheidungen erscheinen Lehrkräften als sinnlos, nicht immer ist daran aber der Schulleiter schuld. Und ehe ich es selbst erlebt hatte, habe ich auch immer gedacht: Das MUSS doch irgendwie gehen! Nein, manche Dinge gehen einfach nicht ...

LG Sunny